

INHALT

Vorwort	9
Einleitung	
VORAUSSETZUNGEN	11
0.1. Der theoretische Hintergrund der Untersuchung.....	11
0.2. Zum Verständnis von <i>Modalität</i> in der Linguistik	24
Kapitel 1	
MODALITÄT ALS ALETHISCHES PROPOSITIONSATTRIBUT	41
1.1. Modalität in der Mögliche-Welten-Semantik.....	41
1.1.1. Satzbedeutung vs. Äußerungsbedeutung	41
1.1.2. Der Modalitätsbegriff	43
1.1.3. Modalverbsemantik: zur Bedeutung von <i>können</i> und <i>müssen</i> im Deutschen	46
1.2. Mögliche-Welten-Semantik und Sprachkompetenz.....	53
1.3. Zusammenfassung	60
Kapitel 2	
ZUR SYNTAX VON <i>devoir</i> UND <i>pouvoir</i>	61
2.0. Einleitung	61
2.1. Die Struktur der IP im Französischen	61
2.2. <i>devoir</i> und <i>pouvoir</i> als Anhebungs- und als Kontrollverben	66
2.3. Zum Problem der logischen Form französischer Modalsätze	79
2.4. Zusammenfassung	83
Kapitel 3	
DIE BEDEUTUNG VON <i>devoir</i> UND <i>pouvoir</i> IM HEUTIGEN FRANZÖSISCH	85
3.1. Sind <i>devoir</i> und <i>pouvoir</i> mehrdeutig?	85
3.2. Die Bedeutung von <i>devoir</i>	94
3.3. Die Bedeutung von <i>pouvoir</i>	109
3.4. Zusammenfassung	121

Kapitel 4	
MODALITÄT ALS SPRECHEREINSTELLUNG	123
4.0. Einleitung	123
4.1. Ch.Ballys Modalitätskonzeption als Paradigma	123
4.2. Erfordern subjektiv-epistemische Modale den Rekurs auf Sprechereinstellungen?	131
4.3. Zusammenfassung	134
LITERATURVERZEICHNIS	135
INDEX	150